

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Oppeln.

Hierzu: „**Öffentlicher Anzeiger**“ als Beilage nur für bezugsberechtigte Empfänger.

Stück 25

Ausgegeben Oppeln, den 20. Juni 1914.

1914

Bekanntmachungen für die nächste Nr. sind spätestens bis Dienstag, nachmittags 5 Uhr, der Amtsblattstelle zuzusenden

Inhaltsverzeichnis. Inhalt der Nr. 32 und 33 des Reichsgesetzblatts und der Nr. 14 der Preussischen Gesetz-
sammlung, S. 255; Gemeindeeinkommensteuer-Veranlagung von fiskalischen Domänen- und Forstgrund-
stücken, S. 255; Erequaturerteilung an den mexikanischen Bizekonsul in Breslau, S. 256; Warnung vor
minderwertigen Entseftungsmitteln, S. 256; Nachforschung nach Zulassungsbescheinigungen und Führer-
scheinen, S. 256; Verzeichnis der für die Vorbereitung zum Fortschubdienst als vollausgestalteter aner-
kannter Knabenmittelschulen, S. 257; Verlegung der in Koslowagora belegenen Chauffeegeldbestelle,
S. 258; Auslegung der Wahlordnungen für die Wahl der Vertreter der Ärzte in den Krankenkassen
zum Ausschuss für die Auswahl der Ärzte u. s. w., S. 258; Errichtung neuer Postagen-ten, S. 258;
Einkaufung fälliger Zinscheine zu Schlef. landschaftlichen Pfandbriefen, S. 258; Abnahme der Rechnung
über den Sicherheitsfonds Schlef. landschaftlicher Pfandbriefe, S. 259; bakteriologische Vorgehänge in
Berlin-Dahlem zur Ausbildung von Sachverständigen für Dienentranchetten, S. 259; Umgemeindung
zu Orzawa-Gilowitz, S. 259; Aufkündigung von 4 und 2 1/2% Rentenbriefen der Provinz Schlesien,
S. 259; Viehseuchen, S. 261; Personalnachrichten, S. 261.

Reichsgesetzblatt.

556. Die Nummer 32 des Reichsgesetzblatts
enthält unter

Nr. 4389 das Gesetz gegen den Verrat
militärischer Geheimnisse vom 3. Juni 1914.

557. Die Nummer 33 des Reichsgesetzblatts
enthält unter

Nr. 4390 die Vereinbarung zwischen dem
Deutschen Reich und Frankreich zur Regelung
des Verkehrs mit Branntwein und alkoholhaltigen
Erzeugnissen über die deutsch-französische Grenze,
vom 13. Januar 1914, und unter

Nr. 4391 eine Bekanntmachung, betreffend die
Einfuhr von Pflanzen und sonstigen Gegenständen
des Gartenbaues, vom 3. Juni 1914.

Preussische Gesetzsammlung.

558. Die Nummer 14 der Preussischen Gesetz-
sammlung enthält unter

Nr. 11351 das Gesetz, betreffend die Fest-
stellung des Staatshaushaltsetats für das
Staatjahr 1914, vom 3. Juni 1914, und unter
Nr. 11352 die Verordnung, betreffend die

für die Verwaltung der Besitzsteuer zuständigen
Behörden, vom 14. Mai 1914.

Bekanntmachungen der höchsten Staatsbehörden.

559. Bekanntmachung. Gemäß der Vorschrift
im § 44 des Kommunalabgabengesetzes vom 14.
Juli 1893 (Gesetzsamml. S. 152) mache ich
hierdurch bekannt, daß der bei der Veranlagung
der Gemeindeeinkommensteuer von fiskalischen
Domänen- und Forstgrundstücken für das laufende
Steuerjahr der Gemeinden zugrunde zu legende,
aus diesen Grundstücken erzielte etatsmäßige
Ueberschuß der Einnahmen über die Ausgaben —
unter Berücksichtigung der auf ihnen ruhenden
Verbindlichkeiten und Verwaltungskosten — nach
den Etats für das Rechnungsjahr 1914
in der Provinz Schlesien 503,1 vom Hundert,
des Grundsteuerreinertrags beträgt.

Berlin, den 28. Mai 1914.

Der Minister für Landwirtschaft,
Domänen und Forsten.

Im Auftrage:
Bräumer.

Bekanntmachungen des Herrn Ober-Präsidenten.

560. Bekanntmachung. Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der Kaufmann, Hauptmann D. L., a. d. Königlich Preussische Postlieferant und Königl. Lotterieleinnehmer Georg Schwarze in Breslau zum merkantilischen Blzconsul für die Provinzen Schlesien und Posen ernannt worden ist und das Reichsrequatur erhalten hat.

Breslau, den 5. Juni 1914.

Der Oberpräsident der Provinz Schlesien.

J. A.

Astg.

1 f IV. 857.

Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

561. Warnung.

Seit längerer Zeit werden in der Presse unter der Maske redaktioneller Besprechungen allerlei minderwertige Mittel, besonders Entfettungsmittel, in marktschreierischer Weise zum Kaufe angepriesen unter Phantasienamen wie Salrado, Ansy, Onadal, Resiablätter und Borantumbeeren. Den Vertrieb dieser Mittel, vor deren Ankauf ich hiermit warne, haben die Firmen The Salrado Comp. in Hamburg, E. F. Asche u. Co. in Hamburg und die Deaborn-Gesellschaft in Berlin, Poststraße 12, übernommen.

Berlin, den 15. Mai 1914.

Der Polizeipräsident.

In Vertretung:

1 f IX 1032.

Rehling.

Obige Warnung bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Dppeln, den 11. Juni 1914.

Der Regierungspräsident.

J. W. Abergg.

562. Dem Realschuldirektor August Bähre in Kreuznach ist die vom Regierungspräsidenten in Coblenz am 25. Juli 1910 für den Kraftwagen mit der Erkennungsnummer I Z 2697 ausgestellte Zulassungsbescheinigung entwendet worden.

Es handelt sich um ein von der Hansa-Automobil-Gesellschaft zu Varel in Oldenburg hergestelltes Kraftfahrzeug mit der Fahrgestellnummer 1090, Art der Kraftquelle, Benzinmotor 18—20 P. S., Nutzleistung nach der Steuerformel 8 P. S., Gewicht 950 kg und ist für 5 Personen bestimmt.

Ebenfalls ist dem Realschuldirektor August Bähre in Kreuznach, geboren am 17. Dezember 1859 zu Begehof bei Bremen, der am 5. September 1910 ausgestellte Führerschein für Kraft-

wagen mit Verbrennungsmaschine der Klasse 3b, Erkennungsnummer 89, entwendet worden.

Ich ersuche, nach dem Verbleib der Zulassungsbescheinigung sowie nach dem des Führerscheins eingehende Nachforschungen anstellen, beide Scheine im Ermittlungsfalle der damit betroffenen Person abnehmen und dem Regierungspräsidenten in Coblenz zu Nr. I^o 653 alsbald einzureichen.

Mir ist gleichfalls Mitteilung zu machen.

Bähre hat unter dem 20. v. Mts. einen Duplikat-Führerschein und eine Duplikat-Zulassungsbescheinigung erhalten.

Dppeln, den 5. Juni 1914.

Der Regierungspräsident.

J. A. Engelbrecht.

I a VI 5/1139.

563. Dem Autovermieter Friedrich Jürgens in Cassel ist die vom Regierungspräsidenten in Cassel unterm 14. März 1914 für den Kraftwagen mit der Erkennungsnummer I T 3566 ausgestellte, auf die Firma Autovermietung Jürgens und Seichert in Cassel lautende Zulassungsbescheinigung entwendet worden.

Es handelt sich um ein von der Firma Benz u. Cie. in Mannheim hergestelltes Fahrzeug mit der Fahrgestellnummer 6203, Art der Kraftquelle, Verbrennungsmaschine, 20 P. S., Nutzleistung nach der Steuerformel 9,2 P. S., Gewicht 1350 kg, für 7 Personen bestimmt.

Ebenfalls ist dem Genannten, der am 16. September 1889 in Süppingen in Braunschweig geboren ist, der am 14. April 1913 ausgestellte Duplikat-Führerschein für Kraftwagen mit Verbrennungsmaschine der Klasse 3b, Erkennungsnummer 672, entwendet worden.

Ich ersuche, nach dem Verbleib der Zulassungsbescheinigung, sowie des Führerscheins eingehende Nachforschungen anzustellen, beide Scheine im Ermittlungsfalle der damit betroffenen Person abzunehmen und dem Regierungspräsidenten in Cassel zu Nr. A II 5336/14 alsbald einzureichen.

Mir ist gleichfalls Mitteilung zu machen.

Jürgens hat unter dem 19. v. Mts. eine Duplikat-Zulassungsbescheinigung und eine dritte Ausfertigung des Führerscheins erhalten.

Dppeln, den 11. Juni 1914.

Der Regierungspräsident.

I a VI 5/1179. J. A. Bracht.

564. Dem Lohnführerunternehmer Emil Marx in Stargard i. P. ist die vom Regierungspräsidenten in Stettin erteilte Zulassungsbescheinigung I H 129, ausgestellt unter Nr. 501 der Liste der zugelassenen Kraftfahrzeuge am 6. Juli 1912, verloren gegangen. Es ist anzunehmen, daß die in einer Ledertasche im Kraftwagen I H 129

aufbewahrt gewesene Bescheinigung entwendet worden ist.

Es handelt sich um einen Dürkopp-Kraftwagen, hergestellt in der Bielefelder Maschinenfabrik (vorm. Dürkopp u. Co), mit der Fabrikationsnummer 5167 und der Motor-Nr. 19670, von 18 bzw. 8 P. S., 900 kg schwer, sechsstellig.

Ich ersuche, nach dem Verbleib der abhandlungen gekommenen Urkunde Nachforschungen anzustellen, die Bescheinigung im Ermittlungsfalle der damit

betroffenen Person, deren Personalien genau festzustellen wären, abzunehmen und dem Regierungspräsidenten in Stettin zu Hr. Pr. A. Kr. alsbald einzureichen.

Mir ist gleichfalls Mitteilung zu machen.

Mary hat unter dem 27. v. Mts. eine Duplikat-Zulassungsbescheinigung erhalten.

Oppeln, den 13. Juni 1914.

Der Regierungspräsident.

I a VI 5/1210. J. A. Bracht.

565. 5. Verzeichnis der Knabenmittelschulen,
die als vollausgestolltete im Sinne der Bestimmungen vom 3. Februar 1910 anerkannt sind.

Ufdr. Nr.	Regierungsbezirk	Schulort	Genauere Bezeichnung der Mittelschule	Bemerkungen
1	2	3	4	5
1	Königsberg	Königsberg i. Pr.	Städtische Haberberger Mittelschule für Knaben und Mädchen.	
2	"	"	Städtische Ponarth'sche Mittelschule für Knaben und Mädchen.	
3	"	"	Städtische Roggärtner Mittelschule für Knaben und Mädchen.	
4	"	"	Städtische Altstädtische Mittelschule für Knaben.	
5	"	"	Städtische Steindammer Mittelschule für Knaben.	
6	Stettin	Stettin	Städtische Knabenmittelschule — Otto-Schule —	
7	"	"	Städtische Knabenmittelschule — Barnimschule —	
8	"	"	Städtische Knabenmittelschule — Arndtschule —	
9	"	Stargard i. P.	Städtische Knaben- und Mädchenmittelschule.	
10	Breslau	Breslau	Städtische evangelische Knabenmittelschule I.	
11	"	"	Städtische evangelische Knabenmittelschule II.	
12	"	"	Städtische katholische Knabenmittelschule I	
13	"	"	Städtische katholische Knabenmittelschule II.	
14	Magdeburg	Queblinburg	Städtische Knabenmittelschule.	
15	Schleswig	Burg a. Fehmarn	Öffentliche Mittelschule.	
16	Hannover	Hoya	Öffentliche Mittelschule (Rektorschule).	
17	Hüneburg	Walsrode	Städtische Mittelschule.	
18	Osnabrück	Bramsche	Städtische Mittelschule (Rektorschule).	
19	Wien	Wiesel	Öffentliche Mittelschule.	

Vorstehendes Verzeichnis wird hierdurch im Anschluß an das in Stück 13 S. 125 von 1914 veröffentlichte, unter Bezugnahme auf § 2 der Bestimmungen über die Vorbereitung usw. für den Königlichen Forstschutzdienst vom 1. Oktober 1895 bekannt gemacht.

Oppeln, den 9. Juni 1914.

Königliche Regierung,

Abteilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten B.

J. A. Sawitzka.

566. Auf Grund der mit durch den Erlaß des Herrn Ministers der öffentlichen Arbeiten vom 10. März 1908 — III B. 12/60 — erteilten allgemeinen Ermächtigung habe ich dem Kreise Tarnowitz die Genehmigung erteilt, die an der Kreisgrenze des Landkreises Beuthen beginnenden, über Koslowagora zur Landesgrenze führenden Chaussee in der Dorfmittle in Koslowagora — Station 0,6 + 10 — belege und vom 1. Juli 1914 ab aufzubehende Chausseegeldbestelle nach der freien Chaussee Station 0,1 + 32 vom gleichen Zeitpunkt ab zu verlegen und an ihr für die Benutzung der vorbezichneten Chaussee nach Maßgabe der bisherigen Hebefugnis das tarifmäßige Chausseegeld für eine Meile zu erheben.
Oppeln, den 13. Juni 1914.

Der Regierungspräsident.

Io. XXI 330. J. V. Conrad.

567. Bekanntmachung. Die Wahlordnungen a) für die Wahl der Vertreter der Ärzte und der Krankenkassen zum Ausschuss für die **Auswahl der Ärzte,**

b) für die Wahl der Vertreter der Ärzte und Krankenkassen zum **Vertragsausschuss,** und c) für die Wahl der Besitzer des **Schiedsamts** sind in Ausführung des Abkommens zwischen den Organisationen der Ärzte und der Krankenkassen, betr. das Verhältnis zwischen Ärzten und Krankenkassen, vom 23. Dezember 1913 und in Ausführung des Erlasses des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe vom 17. Februar 1914 nunmehr vom Oberversicherungsamt erlassen worden.

Die erlassenen Wahlordnungen liegen bei den Versicherungsämtern des Bezirks zur Einsichtnahme durch die Beteiligten auf.

Oppeln, den 10. Juni 1914.

Königliches Oberversicherungsamt.

Der Vorsitzende.

J. V.

R. 1173/14. Engelhardt.

Bekanntmachungen verschiedener Behörden.

568. Bekanntmachung. Am 1. Juli tritt in dem zum Landbestellbezirk des Kaiserlichen Postamts in Kalkau (Kr. Neisse) gehörenden Orte **Baudt** (Kr. Neisse) eine Postagentur in Wirksamkeit.

Die neue Postagentur erhält ihre Verbindung durch diezüge der Eisenbahnstrecke Neisse-Weidenau.

Dem Landbestellbezirk der Postagentur wird der Ort **Tannenbergr** zugeteilt.

Oppeln, den 9. Juni 1914.

Kaiserliche Oberpostdirektion.

Stroh.

569. Bekanntmachung. Am 1. Juli tritt in der zum Landbestellbezirk des Kaiserlichen Postamts in Rattowitz (Oberschl.) gehörenden Kolonie **Rattowitzerhalde** eine Postagentur in Wirksamkeit.

Die neue Postagentur erhält ihre Verbindung durch Botenposten mit dem Postamt in Rattowitz.

Dem Landbestellbezirk der Postagentur werden folgende Orte zugeteilt:

Dorf und Borwerk **Wynow**, die Schlafhäuser 1 und 2 der **Oheimgrube** und die beiden **Krug'schen** Häuser an der **Kunststraße** nach **Zdaweide**.

Die P. Ag. **Rattowitzerhalde** erhält den Nachbarortsverkehr mit **Rattowitz**.

Oppeln, den 9. Juni 1914.

Kaiserliche Oberpostdirektion.

Stroh.

570. Bekanntmachung. Am 1. Juli tritt in dem zum Landbestellbezirk des Kaiserlichen Postamts in **Groschowitz** gehörenden Orte **Pr. ywor** (Kr. Oppeln) eine Postagentur in Wirksamkeit.

Die neue Postagentur erhält ihre Verbindung durch diezüge der Strecke **Breslau—Kandzjin**. Dem Landbestellbezirk der Postagentur werden folgende Orte zugeteilt: Dorf **Konty**, Kolonie **Gräfenort**, die Häusergruppe **Dkol**, die **Wärzsmühle** und die **Langošmühle**, die **Bahnwärterhäuser** 89 und 90 sowie die **Plätzer Fähr**.

Oppeln, den 9. Juni 1914.

Kaiserliche Oberpostdirektion.

Stroh.

571. Die am 25. Juni fälligen **Zinsscheine** zu **Schlesischen landeschaftlichen Pfandbriefen** werden nach Fälligkeit eingelöst:

bei der **Generallandeschaftskasse** in **Breslau**,

bei der **Schlesischen landeschaftlichen Bank** in **Breslau**, **Zwingerstraße Nr. 22**,

bei der **Königlichen Hauptseehandlungskasse** in **Berlin**, **Markgrafenstraße Nr. 46 a**.

bei der **Kar- und Neumärkischen Ritterchaftlichen Darlehnskasse** in **Berlin**,

Wilhelmsplatz Nr. 6, und

bei der **Preussischen Zentralgenossenschaftskasse** in **Berlin**, **O 2**, **Am Zeughaus 2** zu jeder Zeit,

bei den **Schlesischen Fürstentumslandschaften** in besonders von diesen bekannt zu machenden Tagen und bei den **Fürstentumslandschaften**, bei welchen Geschäftsstellen der landeschaftlichen Bank bestehen, nämlich in **Janer**, **Glogau**, **Kattow**, **Liegnitz**, **Frankenstein**, **Neisse**, und **Nels** durch dieselben zu jeder Zeit.

Die Zinsscheine sind nach **Sinanzahl**, **Einzel-** und **Gesamtbeträgen** zu verzeichnen, wozu **Formulare** bei den Einlösungsstellen ausgegeben werden.

Breslau, den 16. Juni 1914.

Schlesische Generallandeschaftsdirektion.

572. Gesehlicher Bestimmung zufolge machen wir bekannt, daß die Rechnung über den **Sicherheitsfonds** der auf nicht inkorporierte (bäuerliche) Grundstücke ausgefertigten landschaftlichen Pfandbriefe für das Verwaltungsjahr vom 1. April 1913 bis Ende März 1914 von dem durch Weisbeteiligte der Darlehensschuldner verstärkten Generallandtage der Schlesiſchen Landschaft geprüft und abgenommen worden ist.

Nach dieser Rechnung betrug bei dem Sicherheitsfonds der auf Grund der Beleihungsordnung vom 10. August 1888 ausgegebenen Pfandbriefe lit. D:

- a) der Bestand am 31. März 1913: 5038900 M. in Pfandbriefen, 18680 M. in Forderungen und 4759,82 M. in bar;
 b) die neue Jahreseinnahme: 35200 M. in Pfandbriefen und 189415,78 M. in bar;
 c) die Jahresausgabe dagegen 4300 M. in Forderungen und 189045,19 M. in bar.
 Am 31. März 1914 ist hiernach ein Bestand vorhanden gewesen und nachgewiesen worden von 5074100 M. in Pfandbriefen, 14380 M. in Forderungen und 5130,41 M. in bar.

Diese Bestände des Sicherheitsfonds werden in der Niederlegungsstelle der Generallandschaftsdirektion aufbewahrt. Der Sicherheitsfonds haftet für die Forderungsrechte der Inhaber der Pfandbriefe lit. D neben den auf den beliebigen Grundstücken in Höhe der ausgegebenen Pfandbriefe an erster Stelle eingetragenen Darlehenshypotheken der Landschaft. Der Tilgungsfonds der Pfandbriefe lit. D betrug am 31. März 1914: 16235601,19 M.

Die verzinſliche Schuld auf dem nicht inkorporierten (bäuerlichen) Grundeigentum besteht in

37607050 M. 3prozentigen	Pfandbriefen lit. D
137317000 M. 3½prozentigen	
49647200 M. 4prozentigen	

Breslau, den 30. Mai 1914.

Schlesiſche Generallandschaftsdirektion.

573. In der Kaiserlichen Biologischen Anstalt werden von dem Vorsteher des bakteriologischen Laboratoriums, Regierungsrat Dr. Maagſen, in diesem Jahre wiederum zur Ausbildung von Sachverständigen für Bienenkrankheiten Zwöschle, gebührenfreie bakteriologische Lehrgänge über die Infektionskrankheiten der Bienen von 9—3 Uhr täglich abgehalten, an denen Naturwissenschaftler (Mediziner, Tierärzte, Nahrungsmittelchemiker, Lehrer usw.) teilnehmen können, die in der Bienenwirtschaft erfahren sind.

Der erste Lehrgang findet vom 13. bis 25. Juli statt. Wenn nötig, wird noch ein zweiter vom 3. bis 15. August abgehalten.

Jeder Teilnehmer hat sich sein Mikroskop selbst zu stellen. Die Herren E. Peitz und C. Peitz in Berlin haben sich bereit erklärt, für die

Lehrgänge geeignete Mikroskope gegen eine Vebgebühr von 5 M. abzugeben. Alle anderen Apparate, Instrumente, Glasgefäße, Nährböden und Chemikalien werden von der Biologischen Anstalt unentgeltlich geliefert.

Die Anmeldungen sind möglichst frühzeitig an den Direktor der Kaiserlichen Biologischen Anstalt in Berlin-Dahlem, Königin Louisestraße 19, zu richten.

Berlin-Dahlem, im April 1914.

Der Direktor der Kaiserlichen Biologischen Anstalt für Land- und Forstwirtschaft.

III B 2189. Behrens. I a X 596/14.

574. Beschluß. Auf Antrag des Gärtners Jakob Wyraber aus Gyllowitz, sowie mit Einwilligung der Beteiligten beschließt der Kreisauſchuß gemäß § 2 Ziffer 4 der Landgemeindevordnung, das Grundstück Grundbuch-Nr. 106 Grzawa, bestehend aus den Parzellen 134, 135 und 136 in Gesamtgröße von 1 ha 50 a 10 qm aus dem Gemeindebezirk Grzawa in den Gemeindebezirk Gyllowitz umzugemeinden.

Die Umgemeindung tritt mit dem 1. Juli 1914 in Kraft.

Platz, den 23. April 1914.

Der Kreisauſchuß.

gez. von Ruperti, Stupin, Saalmann.

Hegeſcheidt, von Reichenstein.

gez. Dr. Stonawski, Dr. Kasse.

II 23/949.

506. Auffündigung von ausgelosten 4° und 3½° Rentenbriefen der Provinz Schlesien.

Bei der heute in Gemäßheit der Bestimmungen der §§ 39 und folgende des Rentenbankgesetzes vom 2. März 1850 im Weſen von 2 Abgeordneten der Provinzialvertretung und eines Notars ſtattgefundenen Verloſung der zum **1. Oktober 1914** einzulösenden Rentenbriefe der Provinz Schlesien sind nachstehende Nummern gezogen worden und zwar:

I. 4° Rentenbriefe.

154 Stück Lit. A. à 2000 Mark (1000 Taler).

Nr. 430.	920.	1064.	1114.	1175.	1341.
1706.	2119.	2416.	2430.	2589.	3034.
3092.	3207.	3509.	3545.	3638.	3976.
4336.	4538.	4803.	5030.	5050.	5469.
5502.	5529.	6005.	6574.	6853.	6874.
7300.	7345.	7722.	7747.	8341.	8657.
8764.	9529.	9574.	9606.	9607.	9801.
10048.	10287.	10434.	10570.	11151.	11187.
11345.	11374.	11418.	11556.	11645.	12108.
12145.	12221.	12342.	12405.	12583.	12674.
12753.	12971.	13197.	13220.	13225.	13267.
14185.	14594.	14658.	14665.	14685.	14686.
14712.	15156.	16346.	16386.	16419.	16622.
17003.	17234.	17460.	17616.	17793.	17799.
17849.	18220.	18319.	18442.	18733.	19058.
19290.	20412.	20672.	20684.	20687.	

20782. 20844. 20910. 20959. 21610. 21830.
 22096. 22103. 22134. 22200. 22324. 22342.
 22557. 22703. 22846. 22909. 23285. 23430.
 23647. 23708. 23978. 24149. 24713. 25097.
 25198. 25305. 25445. 25674. 25973. 26061.
 26188. 26546. 26561. 26675. 26739. 27166.
 27288. 27469. 27602. 27762. 28305. 28040.
 28141. 28297. 28373. 28534. 28554. 28605.
 28774. 28891. 29001. 29098. 29110. 29328.
 29465. 29481. 29491. 29493. 29498.

**41 Stück Lit. B. à 1500 Mark
(500 Taler).**

Nr. 598. 936. 1041. 1471. 1615. 1683.
 1854. 1879. 2224. 2375. 2376. 2712. 2940.
 2959. 3364. 3381. 3482. 3929. 4053. 4082.
 4119. 4618. 4788. 4901. 5440. 5461. 5747.
 5795. 5996. 6324. 6509. 6611. 6829. 6919.
 7017. 7021. 7153. 7208. 7286. 7419. 7424.

**163 Stück Lit. C. à 300 Mark
(100 Taler).**

Nr. 224. 926. 941. 962. 987. 1034. 1204.
 1224. 1371. 1503. 1908. 2247. 2270. 2382.
 2610. 2834. 3299. 3415. 3724. 3824. 3970.
 4273. 4317. 5721. 5952. 6275. 6593. 6936.
 6982. 7117. 7202. 7238. 7679. 7845. 8082.
 8557. 8670. 8791. 9125. 9325. 9606. 9782.
 9803. 9885. 9975. 10112. 10278. 10584. 10624.
 10698. 10727. 11354. 11634. 11926. 12080.
 12335. 12450. 12547. 12742. 12898. 13942.
 14007. 14100. 14169. 14180. 14301. 14417.
 14486. 15594. 15783. 15865. 16152. 16247.
 16351. 16429. 16776. 17059. 17102. 17315.
 17319. 17329. 17506. 17666. 17925. 18003.
 18086. 18090. 18755. 18885. 18939. 18941.
 19697. 19844. 20190. 20198. 20389. 20602.
 20973. 21281. 21566. 21400. 21412. 21538.
 21650. 21915. 22242. 22423. 22544. 22562.
 22599. 22659. 22845. 23073. 23089. 23572.
 23614. 23620. 23711. 23749. 23932. 24011.
 24393. 24684. 24702. 25065. 25220. 25347.
 25410. 25415. 26402. 26440. 26444. 26773.
 26837. 26913. 26984. 27023. 27083. 27106.
 27260. 27261. 27276. 27279. 27286. 27305.
 27309. 27316. 27374. 27391. 27439. 27446.
 27452. 27463. 27464. 27476. 27527. 27578.
 27610. 27632. 27709. 27724. 27733. 27734.

128 Stück Lit. D. à 75 Mark (25 Taler).

Nr. 67. 164. 213. 233. 392. 398. 475. 552.
 633. 973. 1110. 1559. 2035. 2100. 2244. 2266.
 2273. 2808. 3011. 3130. 3155. 3614. 3748.
 3817. 4146. 4675. 5425. 5630. 6177. 6501.
 6597. 6963. 7489. 7755. 8622. 8703. 9221.
 9361. 9420. 9463. 9781. 9910. 9999. 10118.
 10303. 10627. 10630. 10656. 11759. 12003.
 12061. 12189. 12427. 12995. 13003. 13173.
 13199. 13807. 13969. 14229. 14396. 14517.
 14570. 14601. 14998. 15228. 15321. 15353.
 15491. 15496. 15672. 15717. 15738. 15821.

15830. 15876. 15954. 16330. 16625. 16647.
 17320. 17583. 17780. 18091. 18102. 18328.
 18563. 18859. 19267. 19359. 19431. 19624.
 19747. 19764. 19822. 20039. 20069. 20122.
 20368. 20553. 20596. 20672. 20814. 20815.
 20885. 20733. 21011. 21089. 21147. 21179.
 21384. 21388. 21397. 21493. 21576. 21583.
 21637. 21690. 21700. 21710. 21728. 21751.
 21769. 21778. 21779. 21800. 21811. 21819.

74 Stück Lit. E. à 30 Mark (10 Taler).

Nr. 22171. 22174. 22175. 22176. 22177.
 22179. 22181. 22182. 22183. 22187. 22189.
 22190. 22191. 22192. 22193. 22195. 22196.
 22197. 22198. 22199. 22201. 22202. 22204.
 22206. 22207. 22208. 22209. 22212. 22213.
 22215. 22216. 22217. 22218. 22219. 22221.
 22222. 22223. 22224. 22225. 22226. 22228.
 22229. 22230. 22231. 22232. 22233. 22234.
 22235. 22238. 22239. 22240. 22241. 22242.
 22243. 22244. 22245. 22246. 22248. 22249.
 22250. 22251. 22253. 22254. 22255. 22256.
 22257. 22258. 22259. 22261. 22262. 22263.
 22264. 22265. 22266.

3 Stück Lit. CC. à 300 Mark

Nr. 3. 42. 46.

3 Stück Lit. DD. à 75 Mark.

Nr. 4. 5. 7.

II. 3 1/2 % Rentenbriefe.

6 Stück Lit. L. à 3000 M. Nr. 374. 415.
 550. 758. 843. 881.

1 Stück Lit. M. über 1500 M. Nr. 17.

18 Stück Lit. N. à 300 M. Nr. 24. 29.

182. 259. 470. 525. 541. 597. 616.

657. 682. 722. 771. 788. 855. 1033.

1044. 1298.

9 Stück Lit. O. à 75 M. Nr. 46. 54.

100. 107. 155. 160. 323. 358. 395.

Unter Kündigung der vorstehend bezeichneten Rentenbriefe zum **1. Oktober 1914** werden die Inhaber derselben aufgefordert, den Nennwert gegen **Zurücklieferung der Rentenbriefe nebst Zinsscheinen und Erneuerungsscheinen sowie gegen Quittung**

vom **1. Oktober 1914** ab, mit Ausschluß der Sonn- und Festtage, entweder bei unserer Kasse — Albrechtsstraße 32 hier selbst — oder bei der **Königlichen Rentendankkassa in Berlin — Klosterstraße 76** — in den Vormittagstunden von 9 bis 12 Uhr, bar in Empfang zu nehmen.

Den unter I aufgeführten Rentenbriefen Lit. A. bis E. müssen die **Erneuerungsscheine**, den Rentenbriefen Lit. CC. und DD. die **Zins-scheine Reihe I Nr. 6 bis 16** und **Er-neuerungsscheine**, den unter II aufgeführten Rentenbriefen Lit. L. bis O. die **Zins-scheine Reihe 3 Nr. 15 und 16** sowie die **Erneuerungsscheine** beigelegt sein.

Auswärtigen Inhabern von ausgelosten und gekündigten Rentenbriefen ist es gestattet, letztere durch die Post, **aber frankiert** und unter Beifügung einer Quittung an die oben bezeichneten Kassen einzufenden, worauf die Uebersendung des Nennwertes auf gleichem Wege, auf Gefahr und Kosten des Empfängers erfolgen wird.

Vom **1. Oktober 1914** ab findet eine weitere Verzinsung der hiermit gekündigten Rentenbriefe nicht statt und der Wert der etwa nicht mit eingeleisteten Zinsscheine wird bei der Auszahlung vom Nennwerte der Rentenbriefe in Abzug gebracht.

Von den früher verlostten Rentenbriefen der Provinz Schlesien, seit deren Fälligkeit zwei Jahre und darüber verfloßen, sind folgende zur Einlösung noch nicht präsentiert worden und zwar aus den Fälligkeitsterminen:

I. 4% Rentenbriefe:
den 1. 4. 1907. Lit. A. Nr. 16773. Lit. B. Nr. 5109. Lit. C. Nr. 9679. 24690. Lit. D. Nr. 4736. 5045. 15080. 18699. 21469.

den 1. 10. 1907. Lit. C. Nr. 27428. Lit. D. Nr. 4944. 6109. 12162. 14472.. 14509. 14779. 16593.

den 1. 4. 1908. Lit. A. Nr. 12797. 18253. Lit. C. Nr. 14377. 21289. 25519. 27430. 27431. Lit. D. Nr. 21161. 21531. 21620.

den 1. 10. 1908. Lit. A. Nr. 14405. Lit. C. Nr. 2719. 8627. 14604. 16354. 19069. 22064. 23812. 24208. 26468. Lit. D. Nr. 314. 812. 2882. 7309. 12714. 15727. 16559. 20902. Lit. E. Nr. 22237.

den 1. 4. 1909. Lit. B. Nr. 7135. Lit. C. Nr. 4181. 4330. 8413. 10787. Lit. D. 5217. 5371. 6484. 14031. 16458.

den 1. 10. 1909. Lit. A. Nr. 14404. 24572. Lit. B. Nr. 3923. Lit. C. Nr. 829. 1423. 1823. 19753. 27429. 27563. Lit. D. Nr. 3696. 5491. 9141. 13992. 15770. 19361.

den 1. 4. 1910. Lit. B. Nr. 4238. 5405. Lit. C. Nr. 6674. 12164. 14195. Lit. D. Nr. 8436. 12244. 18544. 21484.

den 1. 10. 1910. Lit. A. Nr. 29389. Lit. B. Nr. 2318. Lit. C. Nr. 749. 3075. 8129. 11294. 24135. Lit. D. Nr. 16320. 16648. 17059. 18589. 21261.

den 1. 4. 1911. Lit. A. Nr. 2302. 25644. Lit. B. Nr. 732. Lit. C. Nr. 7076. 16250. 17643. 21218. Lit. D. Nr. 2400. 6746.

den 1. 10. 1911. Lit. A. Nr. 23306. 26661. 28287. 29444. Lit. B. Nr. 767. Lit. C. Nr. 3462. 5178. 9743. 11543. Lit. D. Nr. 5168. 5893. 9157. 12396. 20287. 21679.

den 1. 4. 1912. Lit. C. Nr. 6285. 7456. 13463. 26612. 26394. Lit. D. Nr. 323.

542. 9446. 11883. 12495. 12518. 17167. 19971.

II. 3 $\frac{1}{2}$ % Rentenbriefe.

den 2. 1. 1905. Lit. H. Nr. 153.
 den 1. 7. 1908. Lit. F. Nr. 1104.
 den 1. 4. 1911. Lit. P. Nr. 12.
 den 1. 4. 1912. Lit. P. Nr. 116.

Die ausgelosten Rentenbriefe verfahren nach § 44 des Rentenbankgesetzes vom 2. März 1850 binnen 10 Jahre.

Breslau, den 22. Mai 1914.
 Königliche Direktion der Rentenbank für Schlesien.

575. Viehschen.

Erloschen:

Brusseuge. Kreis Neustadt OS.: Unter dem Pferdebestande des Ackerbürgers Alexander Schneider in Ober Glogau, Hinterdorfstraße Nr. 457.

576. Personalmeldungen

der königlichen Regierung zu O. d. S.

Verliehen:

das Verdienstkreuz in Gold: dem Oberbahnassistenten a. D. Hubrich in Kosdjin, Kreis Rattowitz;

das Verdienstkreuz in Silber: dem Eisenbahnkassensekretär a. D. Stiebler in Rattowitz, dem Eisenbahnlokomotivführer a. D. König in Tarnowitz;

das Allgemeine Ehrenzeichen (in Silber): dem Werkmeister August Reichel, dem Mangelmeister Paul Hasemann, dem Garnausgeber Franz Wankle, dem Musterfahlgemeister Josef Breier, dem Werkmeister Josef Goltzke, dem Schlossermeister Franz Geier, sämtlich in Neustadt OS., dem Eisenbahntelegraphisten a. D. Salzburg in Oppeln, dem Eisenbahnschaffner a. D. Falke in Kreuzburg OS., dem Eisenbahnunterassistenten a. D. Cepol in Poremba, Kreis Glatz, dem Eisenbahnweichenstellern a. D. Murlowski in Kłodzky, Kreis Cosel, Throbot in Antonienhütte und Wiehagel in Koshowitz, beide Kreis Rattowitz, dem Bahnwärter a. D. Czjumlit in Kreuzburg OS., dem Gemeinbedorfer Karl Scholz in Mollwitz, Kreis Falkenberg OS., dem Kammerdiener Alois Beck, dem Auszügler Josef Preußner, dem Rentenempfänger Johann Firla, sämtlich in Illowitz, Kreis Falkenberg OS., dem Stellmacher Traugott Persche in Seifersdorf, Kreis Falkenberg OS., dem Bauergutsbesitzer Raphael Mika in Mochau, Kreis Neustadt OS., dem Kalkanten und Schuldiener, Schuhmacher Wilhelm Nowak in Kreuzburg OS.;

das Allgemeine Ehrenzeichen in Bronze: dem Fabrikweber Heinrich Franke, dem Hausweber Johann Beche, dem Fabrikhändler Adolf Hannig, dem Weber Alois Kiegel, dem Mangelarbeiter Wilhelm Ritsche, dem Weber Adolf Esche, dem Fabrikarbeiter Josef Hein, dem Lagergehilfen Albert Neudecker, sämtlich in Neustadt OS, dem bisherigen Eisenbahnmaschinenputzer Sollich in Ratibor.

Ernannt: Steuersekretär Dibriß in Rosenberg OS, zum Rentmeister bei der königlichen Kreiskasse in Ohlau, Regierungsrat Mühlpfordt in Oppeln zum 1. Stellvertreter des Vorsitzenden der Einkommensteuer-Berufungskommission.

Übernommen: Militärärzter Josef Bronowski als Regierungsbureauclatär.

In den Ruhestand versetzt: Hegemeister Briz in Bürgsdorf, Oberförster Kreuzburg OS, mit dem 1. Oktober 1914.

Vom königl. Provinzial-Schulkollegium Breslau.

Versetzt: Zeichenlehrer Woz Dutschke vom königlichen Gymnasium in Bögen vom 1. Oktober 1914 ab an das königliche Gymnasium in Pleß OS.

477. Personal-Veränderungen

im Bezirk der Oberstaatsanwaltschaft zu Breslau.

Amtsanwälte.

Ernannt: Bürgermeister Dr. Gille in Neurode zum Amtsanwalt bei dem Amtsgericht zu Neurode. Lehrer a. D. Kirchner in Glogau zum Amtsanwaltsstellvertreter bei dem Amtsgericht in Glogau an Stelle des Polizeiwachtmeisters a. D. Schneider.

Widerufen: Die Ernennung des Amtsanwalts Batalarski in Brandenburg a. S. zum Amtsanwalt in Oppeln.

Kanzleibeamte.

Versetzt: Der Kanzlist beim Amtsgericht in Görlitz Broß zur Staatsanwaltschaft daselbst.

Unterbeamte.

Ernannt: Der Gefangenaufseher Waldmeyer in Neuthen OS, zum Werkmeister beim Gerichtsgefängnis daselbst, der Gefangenaufseher Ploszczyk in Gleiwitz zum Gefangenoberaufseher beim Gerichtsgefängnis daselbst, der Hilfsgefängenaufseher Jioja in Dels zum Gefangenaufseher beim Gerichtsgefängnis in Gleiwitz.

Versetzt: Gefangenoberaufseher Reichel in Hirschberg an das Gerichtsgefängnis in Brzeg.

Sonderausgabe

zu Stück 25 des Amtsblatts der Kgl. Regierung zu Oppeln.

Ausgegeben Oppeln, den 24. Juni 1914.

Viehseuchenpolizeiliche Anordnung.

Auf Grund der §§ 18 ff. des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 (R. G. Bl. S. 519) wird mit Ermächtigung des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten folgendes bestimmt:

§ 1. Die Viehseuchenpolizeiliche Anordnung vom 19. Mai d. Js. (Amtsblatt Stück 21 S. 215) betreffend Verbot der Abhaltung von Klauenviehmärkten u. s. w. wird für den ganzen Kreis Lublinitz hierdurch außer Kraft gesetzt.

§ 2. Die Anordnung tritt sofort in Kraft.

Oppeln, den 22. Juni 1914.

Der Regierungspräsident.

I f XII 1295. von Schwerin.

Viehseuchenpolizeiliche Anordnung.

Zum Schutze gegen die Maul- und Klauenseuche wird auf Grund der §§ 17, 78 und 18 ff.

des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 (R. G. Bl. S. 519) mit Ermächtigung des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten folgendes bestimmt:

§ 1. Die im § 2 meiner Viehseuchenpolizeilichen Anordnung vom 5. Januar 1914 (Amtsblatt Stück 2) angeordnete achttägige Beobachtung des aus den Provinzen Ost- und Westpreußen stammenden, in den Regierungsbezirk Oppeln eingeführten Klauenviehs wird hiermit bis auf weiteres auf 14 Tage verlängert.

§ 2. Vorstehende Anordnung tritt sofort in Kraft. Zuwiderhandlungen werden nach §§ 74 ff. des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 bestraft.

Oppeln, den 22. Juni 1914.

Der Regierungspräsident.

I f. XII. 1293. von Schwerin.